

Von Stipendien aus Staatsmitteln erhielten:

10 Schüler je 150 <i>M</i>	6 Schüler je 80 <i>M</i>
10 = = 75 =	8 = = 64 =
5 = = 112 =	10 = = 48 =
7 = = 96 =	9 = = 32 =

außerdem ein Schüler ein Reststipendium von 6 *M* und 6 *M* Zinsen des Ziegler'schen Legates. Durch die Güte des Kollators der Döhnerstiftung, Herrn Julius Döhner in Zwickau, erhielten wieder zwei Lehrerwaisen je 30 *M*.

Dem Verfasser d. B. sind von Privaten 20 *M*, 100 *M* und 3 *M*, in Summa 123 *M* zu Unterstützungen zur Verfügung gestellt worden; auch sind 30 *M* aus der Kasse des „schwarzen Kater“ zur Unterstützung eines wiedergenesenen Schülers, dem dadurch der Aufenthalt an einem Luftkurorte während der Sommerferien ermöglicht wurde, durch die Hand des Verf. gegangen. Eine Anzahl Schüler wurden durch Gewährung von Freitischen von wohlwollenden Bürgern unterstützt. Allen den freundlichen Gebern sei auch an dieser Stelle herzlicher Dank ausgesprochen. Schließlich ist zu erwähnen, daß bei der Entlassung der Kandidaten 1884 wieder ein Stipendium im Betrage von 25 *M* aus der Israelstiftung zur Verteilung gelangte. Es wurde statutengemäß durch das Lehrerkollegium dem Abiturienten zugewiesen, welcher durch seine Leistungen in der Übungsschule am meisten befriedigt hatte.

#### Vierter Bericht über die Israelstiftung.

##### Einnahme.

41 <i>M</i> 59 <i>S</i>	Zinsen.
17 = 38 =	3 Beiträge (11 <i>M</i> 08 <i>S</i> , 3 <i>M</i> und 3 <i>M</i> 30 <i>S</i> ).
58 <i>M</i> 97 <i>S</i>	Summa der Einnahme.

##### Ausgabe.

25 <i>M</i> — <i>S</i>	drittes Stipendium an einen Abiturienten.
33 = 97 =	Einlagen in die Zschopauer Sparkasse.
58 <i>M</i> 97 <i>S</i>	Summa der Ausgabe.

##### Vermögensübersicht.

Bestand Ende 1883	Bestand Ende 1884	
1000 <i>M</i> — <i>S</i>	1000 <i>M</i> — <i>S</i>	3 % sächs. Rente.
320 = 88 =	354 = 85 =	Einlage in die Zschopauer Sparkasse.

Sa. 1320 *M* 88 *S* Sa. 1354 *M* 85 *S*

Zschopau, 31. Dezember 1884.